



Königspfalz Helfta – Eine Pfalz der Ottonen

Dokumentation der Gehölzerfassung, Eingriffs- und Ausgleichsermittlung für Gehölzbestände sowie Kontrolle auf Fortpflanzungs- und Ruhestätten



Abgabe: Januar 2026

Inhalt:

Textteil
Übersichtskarte (Maßstab 1 : 500)

1. Einleitung

Für den geplanten Ausbau des Windmühlenwegs in 06295 Lutherstadt Eisleben, OT Helfta, sind Fäll- und Rodungsarbeiten am wegebegleitenden Gehölzbestand erforderlich. In Vorbereitung der Baumkartierung wurde die Abgrenzung der Erfassungsfläche (entspricht der späteren Fäll-/Rodungsfläche) am 21.01.2026 vor Ort durch die Stadtverwaltung der Lutherstadt Eisleben festgelegt.

Die Einstufung der Gehölze als geschützter Landschaftsbestandteil erfolgte gemäß den Vorgaben der Verordnung zum Schutz des Baumbestandes im Landkreis Mansfeld-Südharz (Baumschutzverordnung – BaumSchVO) bei Baumstandorten außerhalb der Grenzen der im Zusammenhang bebauten Ortsteile i.S. des BauGB, bei innerörtlichen Standorten nach der Baum- und Gehölzschutzsatzung der Lutherstadt Eisleben und deren Ortschaften.

Der Umfang des Verlusts an geschützten Einzelbäumen sowie deren entsprechender Ausgleich wurden getrennt nach Baumschutzverordnung und Baumschutzsatzung ermittelt.

Weiterhin erfolgte eine Eingriffsbilanzierung der übrigen flächigen Gehölzstrukturen nach dem Biotopwertmodell des Landes Sachsen-Anhalt sowie eine Überprüfung des Schutzstatus nach § 22 NatSchG LSA i.V.m. § 30 BNatSchG.

Ferner wurden die Gehölze auf Fortpflanzungs- und Ruhestätten geschützter Tierarten kontrolliert und entsprechende Maßnahmen abgeleitet.

2. Untersuchungsergebnisse

Einzelbaumerfassung

Bei dem überwiegenden Teil der untersuchten Gehölze handelt es sich um Pflaumenbäume, lediglich vereinzelt wurden Walnuss, Spitz-Ahorn, Winter-Linde, Birke oder Holunder kartiert. Neben den vorhandenen Altbäumen bilden dichte Bestände an Wildwuchs heckenartige Strukturen. Der Pflegezustand der Altbäume ist allgemein mangelhaft, entsprechend wurde die Vitalität der Altbäume vorwiegend mit mäßig bis sehr stark eingeschränkt eingestuft. Zahlreiche Bäume entlang des Windmühlenwegs sind bereits abgestorben und werden somit nicht in der Gehölzdokumentation aufgeführt.

Im Zuge der Baumerfassungen wurden insgesamt 51 geschützte Baume kartiert. Eine tabellarische Übersicht, ergänzt durch Baumgrößen und –merkmale, sowie eine Fotodokumentation sind der Unterlage in Form der *Anlagen 1 und 2* beigelegt. In der Übersichtskarte (*Anlage 3*) sind neben den Standorten der Bäume nach Baumschutzsatzung bzw. -verordnung auch die übrigen Gehölzbestände im Erfassungsraum dargestellt.

Entsprechend den Vorgaben der Baumschutzsatzung der Lutherstadt Eisleben ist für den Verlust von 13 geschützten Bäumen folgender Ersatz zu leisten:

- 5 St. Einzelbäume der Pflanzqualität StU 12 -14
- 6 St. Einzelbäume der Pflanzqualität StU 14 -16
- 2 St. Einzelbäume der Pflanzqualität StU 16 -18.

Vorgesehen ist weiterhin die Fällung von 38 Einzelbäumen, die unter den Schutz der Baumschutzverordnung des Landkreises Mansfeld-Südharz fallen. Der Kompensationsumfang wird laut der Verordnung durch die untere Naturschutzbehörde als Einzelfallentscheidung festgelegt.

Gehölzerfassung (flächig)

Der Großteil der die Windmühlenstraße begleitenden Gehölzbestände wurde als Baum-Strauchhecken kartiert. Diese in der Übersichtskarte (*Anlage 3*) dargestellten Heckenbiotope sind nach § 22 Abs. 1 Nr. 8 NatSchG LSA als „Hecken und Feldgehölze außerhalb erwerbsgärtnerisch genutzter Flächen“ gesetzlich geschützt. Vorgesehen ist die Rodung von insgesamt 2.120 m² Baum-Strauchhecken, die sich wie folgt aufteilen:

- 264 m² Verlust von Baum-Strauchhecken innerorts bebauter Ortsteile (Biotopkürzel HHB, Biotopwert= 20, Eingriffsumfang 5.280 Biotopwertpunkte)
- 1.856 m² Verlust von Baum-Strauchhecken außerorts bebauter Ortsteile (Biotopkürzel HHB, Biotopwert= 20, Eingriffsumfang= 37.120 Biotopwertpunkte)

Nicht unter den Schutz des § 22 NatSchG LSA fällt der als Gebüsch stickstoffreicher, ruderaler Standorte kartierte Gehölzbestand im Bereich Windmühlenweg – Kirchstraße. Durch das Bauvorhaben erfolgen hier Gehölzverluste von 685 m² (Biotopkürzel HYB, Biotopwert= 15, Eingriffsumfang= 10.275 Biotopwertpunkte).

Kontrolle auf Fortpflanzungs- und Ruhestätten

Fledermäuse

Trotz des hohen Altbaumanteils wurden nur sehr wenige Stamm- und Asthöhlungen/-spalten vorgefunden, die ein ausgeprägtes Quartierpotential für Höhlenbrüter oder Fledermäuse aufweisen. Die häufig durch Ausfallen von Astabbrüchen oder in Aststummeln nach Kronenschnitten entstandenen Höhlungen sind überwiegend nur wenige cm tief, so dass sie zum derzeitigen Stand nur sehr eingeschränkte Quartierfunktionen ausüben können. Potentielle Quartiere bilden die vereinzelt vorgefundenen Rindenabplatzungen, die von zahlreichen „Wald“-Fledermausarten genutzt werden.

Brutvögel

In den Gehölzbeständen entlang des Windmühlenwegs wurden keine Horste oder Freinester vorgefunden. Einzelne Bäume sind in hohem Maß mit Efeu oder Waldrebe überwuchert, was für Freibrüter, wie z.B. Amsel geeignete Brutplätze darstellt.

Eremit

Die Suche nach dem Eremiten oder nach Spuren einer Besiedlung (Kotpillen in mulmgefüllte Baumhöhlen oder am Stammfuß, Teile des Körperskeletts) blieb ohne Funde.

Artenschutzmaßnahmen

Zur Vermeidung des Eintretens von artenschutzrechtlichen Verbotstatbeständen sind die Bäume 1, 2, 4, 6, 10 - 12, 23, 31, 33, 38, 40, 42 - 44 sowie 47 fällbegleitend auf eine aktuelle Besiedlung durch Fledermäuse zu kontrollieren. Bei einem möglichen Besatz ist für weitere Maßnahmen mit der unteren Naturschutzbehörde Rücksprache zu nehmen.

Anlage 1 – Tabellen der geschützten Bäume

Nr.	Gehölzart	StD (in cm)	StU (in cm)	Baumhöhe (in m)	Kronenbreite (in m)	Vitalität - Kronenbeastung/Knospenanlage 1 - >90% 2 - 61-90% 3 - 31-60% 4 - < 30%	Fortpflanzungs-/Ruhestätten	Anzahl der Ersatzpflanzungen	Stammumfang der Ersatzpflanzungen (in cm)
Geschützt nach der Baumschutzsatzung der Lutherstadt Eisleben									
1	Walnuss (<i>Juglans regia</i>)	32	101	11	7	3	Asthöhlungen, Abbruch Starkäste	1	14-16
2	Schw. Holunder (<i>Sambucus nigra</i>)	20/20	126	7	4,5	3	Abbruch Starkast, Rindenspalten	1	16-18
3	Schw. Holunder (<i>Sambucus nigra</i>)	21/16/12	155	7	4,5	2		1	16-18
4	Pflaume (<i>Prunus domestica</i>)	26	82	8	4	2	Stammhöhlung	1	14-16
5	Pflaume (<i>Prunus domestica</i>)	25	79	8,5	4	3	Efeu überrankt	1	12-14
6	Pflaume (<i>Prunus domestica</i>)	36	114	11	7	2	Kleine Asthöhlung	1	14-16
7	Pflaume (<i>Prunus domestica</i>)	30	95	10,5	4,5	3	Kleine Asthöhlung, Stammhöhlung	1	14-16
8	Pflaume (<i>Prunus domestica</i>)	31	98	10	4,5	3		1	14-16
9	Weide (<i>Salix integra</i> 'Hakuro Nishiki')	20	63	3	2,5	1		1	12-14
10	Pflaume (<i>Prunus domestica</i>)	21	66	5	5	3	überwuchert von Waldrebe, Stammriss, Stammhöhle	1	12-14
11	Birke (<i>Betula pendula</i>)	32	101	7	5	2	Starkastabbruch, Höhlungen	1	14-16
12	Pflaume (<i>Prunus domestica</i>)	21	66	3,5	2,5	3-4	Rindenspalte	1	12-14
13	Pflaume (<i>Prunus domestica</i>)	20	63	3,5	2,5	3-4	Spechtschmiede	1	12-14
							Gesamt:	5	12-14
								6	14-16
								2	16-18

Nr.	Gehölzart	StD (in cm)	StU (in cm)	Baumhöhe (in m)	Kronenbreite (in m)	Vitalität - Kronenbeastung/Knospenanlage 1 - >90% 2 - 61-90% 3 - 31-60% 4 - < 30%	Fortpflanzungs-/Ruhestätten	Anzahl der Ersatzpflanzungen	Stammumfang der Ersatzpflanzungen (in cm)
Geschützt nach der Baumschutzverordnung des Landkreise Mansfeld-Südharz									
14	Pflaume (Prunus domestica)	18/12/9	124	6,5	5	4	Spechtschmiede	*	*
15	Pflaume (Prunus domestica)	18/13	98	4	1,5	3			
16	Pflaume (Prunus domestica)	21	66	6,5	4	2			
17	Pflaume (Prunus domestica)	17/14	98	6	3,5	3			
18	Pflaume (Prunus domestica)	18/20	120	7	4	2	Efeu überrankt		
19	Pflaume (Prunus domestica)	18/16/12/10	178	5	2,5	4	Efeu überrankt		
20	Pflaume (Prunus domestica)	20/16/10	146	5	2	3	Efeu überrankt		
21	Pflaume (Prunus domestica)	20/18	120	5	3,5	3	Efeu überrankt		
22	Pflaume (Prunus domestica)	19/13	101	4,5	1,5	4	Efeu überrankt		
23	Pflaume (Prunus domestica)	19/7	82	4,5	2	3	Rindenspalte		
24	Spitz-Ahorn (Acer platanoides)	20	63	8	3,5	1			
25	Pflaume (Prunus domestica)	23/14	117	6	2,5	4	Efeu überrankt		
26	Pflaume (Prunus domestica)	18/16	108	6	3	4	Efeu überrankt		
27	Pflaume (Prunus domestica)	19/12	98	5	2	4	Efeu überrankt		
28	Pflaume (Prunus domestica)	20	63	4,5	2	3	Efeu überrankt		
29	Pflaume (Prunus domestica)	14/11	79	5	2,5	4	Efeu überrankt		
30	Pflaume (Prunus domestica)	16/14/12	133	4	2,5	2			
31	Pflaume (Prunus domestica)	18/16/11	143	4	3,5	3	Rindenspalte		
32	Pflaume (Prunus domestica)	22/20/16/12	222	4,5	4	4	Efeu überrankt		
33	Pflaume (Prunus domestica)	24	76	2,5	0,5	4	Stammhöhlung		
34	Pflaume (Prunus domestica)	32	101	6,5	3	4			
35	Pflaume (Prunus domestica)	35	110	6	2,5	4	Efeu / Rosen überrankt,		
36	Pflaume (Prunus domestica)	34	107	5,5	1,5	4	Efeu überrankt		
37	Pflaume (Prunus domestica)	28	88	6	1,5	4	Efeu überrankt		
38	Pflaume (Prunus domestica)	25	79	6	2	4	Rindenspalte		
39	Pflaume (Prunus domestica)	24	76	2,5	1,5	4			
40	Pflaume (Prunus domestica)	34	107	2,5	2	3	Asthöhlung		
41	Winter-Linde (Tilia cordates)	37	117	9	6	1			
42	Pflaume (Prunus domestica)	23	73	5,5	4	3	Stammhöhlung		

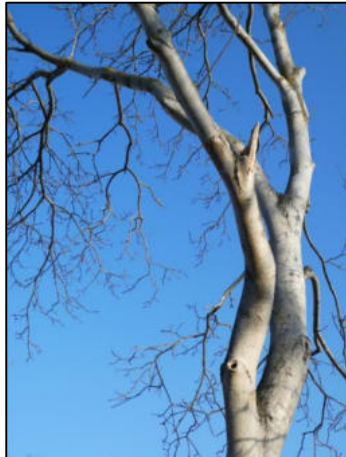
43	Pflaume (<i>Prunus domestica</i>)	22	70	5	1,5	4	Stammriss		
44	Pflaume (<i>Prunus domestica</i>)	21	66	5,5	3	2	Stammhöhlung		
45	Pflaume (<i>Prunus domestica</i>)	22	70	6	2,5	3			
46	Pflaume (<i>Prunus domestica</i>)	19	60	5,5	3	2			
47	Pflaume (<i>Prunus domestica</i>)	19/17	114	5,5	3	3	Stammhöhlung		
48	Pflaume (<i>Prunus domestica</i>)	23	73	5,5	3,5	2-3			
49	Pflaume (<i>Prunus domestica</i>)	21	66	5,5	4	2-3			
50	Pflaume (<i>Prunus domestica</i>)	25	79	4,5	2	4			
51	Pflaume (<i>Prunus domestica</i>)	22	70	4,5	2,5	2-3			
							Gesamt:	*	*

* Festlegung von Form und Umfang der Ersatzmaßnahme erfolgt im Einzelfall durch die untere Naturschutzbehörde.

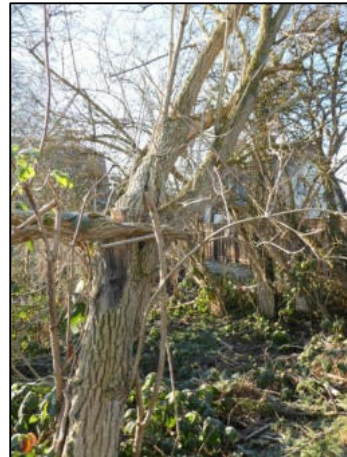
Anlage 2 - Fotodokumentation

Nachfolgend Fotoaufnahmen der geschützten Bäume, wobei sich die Baumnummerierung auf die Nummerierung der Tabelle der *Anlage 1* bezieht. Die Aufnahmen zeigen nur vereinzelt den Habitus des Baumes, vielmehr bilden sie die Strukturen ab, die potentielle Fortpflanzungs- und Ruhestätten für Fledermäuse, Vögel oder den Eremiten darstellen.

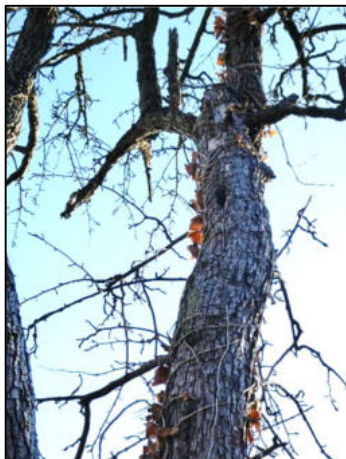
Baum
Nr. 1



Baum
Nr. 2



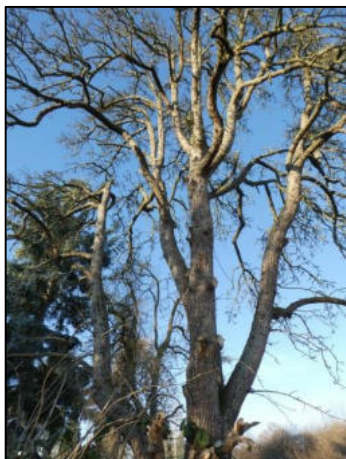
Baum
Nr. 4



Baum
Nr. 5



Baum
Nr. 6



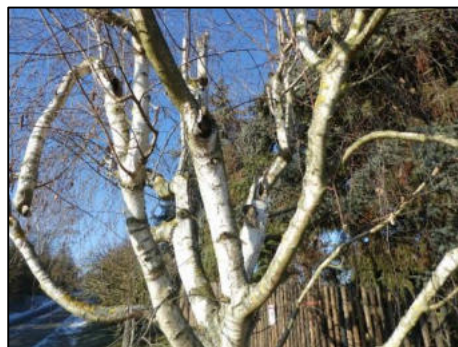
Baum
Nr. 7



Baum
Nr. 10



Baum
Nr. 11



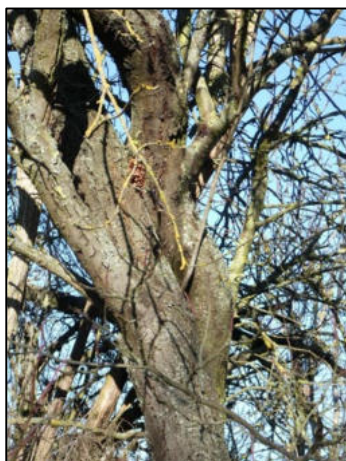
Baum
Nr. 12



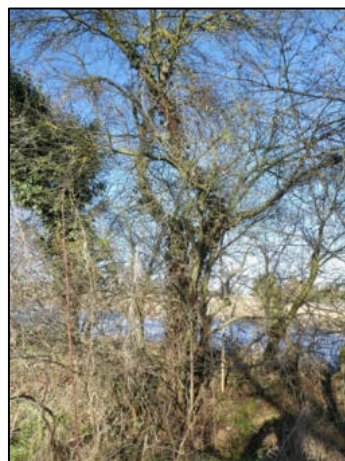
Baum
Nr. 13



Baum
Nr. 14



Baum
Nr. 18



Baum
Nr. 19



Baum
Nr. 20



Baum
Nr. 21



Baum
Nr. 22



Baum
Nr. 23



Baum
Nr. 25



Baum
Nr. 26



Baum
Nr. 27



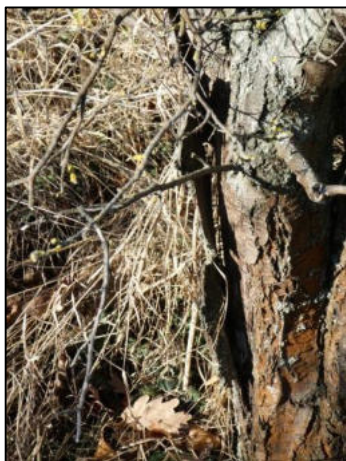
Baum
Nr. 28



Baum
Nr. 29



Baum
Nr. 31



Baum
Nr. 32



Baum
Nr. 33



Baum
Nr. 35



Baum
Nr. 36



Baum
Nr. 37



Baum
Nr. 38



Baum
Nr. 40



Baum
Nr. 42



Baum
Nr. 43



Baum
Nr. 44



Baum
Nr. 47



Baum
Nr. 51



Anlage 3 - Übersichtskarte



Legende

- geschützter Einzelbaum gemäß der Baum- und Gehölzschutzsatzung der Lutherstadt Eisleben
- geschützter Einzelbaum gemäß der Baumschutzverordnung im LK Mansfeld-Südharz
- Baum-Strauchhecke (geschützt nach § 22 NatSchG LSA)
- Gebüsch
- Kataster
- Vermessung
- Grenze zwischen Innen- und Außenbereich

Kartengrundlage:
Digitale Orthophotos DOP20 © GeoBasis-DE / LVermGeo LSA, 2014
Es gelten die Nutzungsbedingungen des LVermGeo LSA.

0 m 10 m 20 m 30 m 40 m

LBU - Büro für Landschaftsplanung,
Boden- und Umweltforschung GmbH

Eisenbahnstraße 3
06132 Halle (Saale)
Telefon 0345 - 688 94 30
Telefax 0345 - 688 94 31
info@lbu-planung.de

Stadtverwaltung Lutherstadt Eisleben
SG Stadtplanung/-sanierung

Markt 1
06295 Lutherstadt Eisleben

Königspfalz Helfta - Eine Pfalz der Ottonen

Übersichtskarte
Anlage 3

Maßstab 1: 500
gez. Januar 2026